

Nutzung von Gesundheitsdaten

Chancen für Bevölkerung, Forschung und Gesundheitssystem

Qualität und Standards



Technik und Infrastruktur



Fachkräfte



Akzeptanz und Beteiligung



Finanzierung und Investition



Regulierung und Anreize



Die Schweiz hat sich in der Vergangenheit stets durch ihre Wandlungsfähigkeit ausgezeichnet. Jetzt droht sie, eine entscheidende Transformation zu verpassen. Während viele Länder die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitssystem erkannt haben, liegt die Schweiz hier im internationalen Vergleich abgeschlagen auf den hinteren Rängen. Um den Rückstand aufzuholen, muss die Schweiz in den Aufbau eines vernetzten Gesundheitsdaten-ökosystems investieren und ein kohärentes Programm auf den Weg bringen. Was das genau bringt und was es braucht, erläutern die folgenden Seiten.

Auf einen Blick: Was bringt die Nutzung von Gesundheitsdaten?



Für Patientinnen und Patienten

- Übersicht über eigene Gesundheitsdaten
- Ausrichtung der Behandlung an Patientenbedürfnisse
- Frühere Diagnose von Krankheiten
- Höhere Qualität von Behandlungen
- Kostensenkung durch Reduktion von Überversorgung



Für Forschung und Industrie

- Neue Hypothesen, robustere Analysen
- Verbessertes Verständnis von Krankheiten
- Unterstützt die Forschung und Entwicklung von Medikamenten und Impfstoffen
- Stärkung des Forschungsstandortes



Für das Gesundheitssystem

- Steigerung der Effizienz und Qualität des Systems
- Transparenz über Kosten und Wirkung
- Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen
- Stärkung digitaler Technologien entlastet Fachkräfte

Vision

Ein datenbasiertes Gesundheitssystem ermöglicht es, Patientenbedürfnisse besser zu erkennen und Ressourcen gezielter für den Patientennutzen einzusetzen. Konkrete Behandlungsergebnisse dienen als Massstab, womit ein Qualitätsfokus den aktuellen Kostenfokus ersetzt.

Für zukunftsgerichtete Forschung und Entwicklung an neuen innovativen Medikamenten braucht es ein funktionierendes Gesundheitsdaten-ökosystem und Offenheit für neue Technologien im Forschungsbereich. Dies kommt Patientinnen, Patienten und Leistungserbringern zugute.

Ein nachhaltiges Gesundheitswesen basiert auf einem vernetzten Datenökosystem

Unser Gesundheitssystem wird – getrieben u. a. durch den demographischen Wandel und technologischen Fortschritt – immer komplexer und teurer. Ein datenbasiertes Gesundheitssystem kann administrativen Aufwand reduzieren, indem Patientendaten jeweils nur einmal erfasst werden müssen, verbesserte Messung der Behandlungsergebnisse ermöglichen und Überversorgung, z.B. durch doppelte Behandlungen, reduzieren. Das ermöglicht Transparenz über Behandlungsqualität und kann Kostensenkungen herbeiführen.

Für politische Entscheidungen bilden hochwertige Daten eine wichtige Grundlage. Dank ihnen können die Planung und Führung von Gesundheitssystemen verbessert und effiziente Massnahmen in der Gesundheitspolitik umgesetzt werden.

Handlungsfelder



Gemeinsame Standards

als Grundlage für Qualität bei der Datenerhebung durchsetzen



Talente und Fachkräfte

mit gestärkter Datenkompetenz ausbilden und fördern



Nachhaltige Finanzierung

für ein langfristig hochstehendes Gesundheitswesen sicherstellen



Konstruktiver rechtlicher Rahmen

für die Sekundärnutzung von Daten schaffen



Vernetzte Infrastruktur

mit effizienten und sicheren Schnittstellen



Akzeptanz und Beteiligung

in der Bevölkerung stärken

Jetzt braucht es:

- Starke Anschubfinanzierung für das Gesundheitsdatenökosystem
- Klarer rechtlicher Rahmen für die Sekundärnutzung von Daten
- Stärkung des Innovations- und Forschungsstandorts Schweiz

Weiterführende
Informationen



Illustration: iStock.com/natrot

Über Interpharma

Interpharma wurde 1933 gegründet und ist der Verband der forschenden Pharmaindustrie in der Schweiz. Die 22 Mitgliedsunternehmen machen insgesamt rund 90 Prozent des Marktanteils für patentierte Medikamente in der Schweiz aus und investieren jährlich über 9.6 Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung in der Schweiz.

 NOVARTIS

 Roche

 Johnson & Johnson

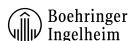
 abbvie

 AMGEN

 AstraZeneca

 BAYER

 Biogen

 Boehringer
Ingelheim

 Bristol Myers Squibb

 GILEAD

 GSK

 Lilly

 Lundbeck

 MERCK

 moderna

 MSD
INVENTING FOR LIFE

 novo nordisk

 Pfizer

 sanofi

 Takeda

 UCB
Inspired by patients.
Driven by science.